

Wer lebt in der Winterhecke?

Arbeitsauftrag Zyklus 1

Um was geht es?

Wo auf eurem Schulareal gibt es Hecken? Wie sehen diese aus? Wer wohnt in den kalten Wintermonaten dort? Wo sind die Tiere hin, die wir nicht sehen? In diesem Auftrag untersuchst du die Hecken auf dem Schulareal. Du lernst Bewohner einer Hecke und ihre Winterstrategien kennen: Eichhörnchen, Igel, Kuckuck, Laufkäfer, Zaunkönig, Eichelhäher und Spitzmaus.

Material

- Fähnchen aus Holzspiesse und A6 Karten in diversen Farben (pro Gruppe eine Farbe)
- Tierbilder der 8 Bewohner einer Hecke (S. 3 und 4) (pro Gruppe einen Satz Karten)

1. Lebensraum Winterhecke erkunden

Viele Tiere halten sich gerne in Hecken auf. Wo auf eurem Schulareal hat es Hecken und wer lebt dort? Zieht euch warm an, bildet kleine Gruppen und Fähnchen mit.

- a. Sucht auf dem Schulareal Hecken. Schaut sie gut an. Wie sehen sie aus? Überlegt euch, welche Tiere hier gerne sind und was sie jetzt im Winter machen. Markiert die Hecken mit den Fähnchen.
- b. Besucht gemeinsam mit der ganzen Klasse die markierten Hecken. Klärt gemeinsam, wie Hecken aussehen und was sie besonders macht. Tauscht euch über eure Vermutungen und Beobachtungen zu den Bewohnern einer Hecke aus.

2. Tiere der Winterhecke zuordnen

Vorbereitung: Karten von Seite 3 und 4 in diesem Dossier ausdrucken, falten und zusammenkleben.

- a. Schau dir die Tiere auf den Karten an. Kennst du sie? Kannst du sie benennen? Was weißt du über ihre Lebensweise?
- b. Überlege dir, ob diese Tiere gerne in den Hecken auf dem Schulareal leben. Weshalb ja, weshalb nein?
- c. Hecken bieten den Tieren Schutz und Nahrung. In welchen Hecken finden diese Tiere Schutz und Nahrung? Vergleiche die verschiedenen Hecken auf eurem Schulareal. Legt die Tierkarten zu den passenden Hecken, die ihr im Auftrag 1 markiert habt.

3. Bewegungen der Tiere und ihre Winterstrategien ausprobieren

Um was geht es?

Bei diesem Spiel geht es darum, dass du die Winterstrategien der Tiere in der Hecke nachspielst.

Vorbereitung

Das Vorwissen der Schülerinnen und Schülern zu den Winterstrategien dieser Tiere abholen.
Spielfeld markieren,
Winterstrategien besprechen und passende Bewegungen vereinbaren.

Spielablauf

In einem abgesteckten Spielfeld gehen, rennen, fliegen, springen, kriechen alle Kinder kreuz und quer durcheinander. Die Lehrperson sagt folgenden Spruch laut:

*«Frühling, Sommer, Herbst und Winter – schau in die Hecke, was ist dahinter?
Sage mir mein liebes Kind, was macht (Tier nennen)? Macht geschwind!»*

Die Kinder ahmen so schnell wie möglich die Winterstrategie des genannten Tieres nach.

Igel = im Nest liegen und schnarchen

Laufkäfer = als Larve im Boden warten

Weinbergschnecke = Hauseingang verschliessen und erstarren

Eichelhäher = von Versteck zu Versteck fliegen

Eichhörnchen = dickes Winterfell zulegen

Spitzmaus = kleiner werden

Kuckuck = in den Süden fliegen

Zaunkönig = mit bis zu 20 Artgenossen in einer Höhle kuscheln

Varianten

Mit 4 Tieren beginnen und bei jeder Spielrunde ein weiteres Tier dazunehmen.

Passende Tierbilder zum Spruch dazu zeigen.

Als Steigerung «Achtung Gefahr» einführen: Tiere, die nicht schnell die Winterstrategie spielen, kommen nicht gut durch den Winter. Sie werden von der Lehrperson berührt und müssen eine Runde aussetzen oder eine Extraaufgabe lösen.

So geht's weiter:

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern nochmals die Winterstrategien besprechen.

Was war nur gespielt und was ist in der Natur in echt so?

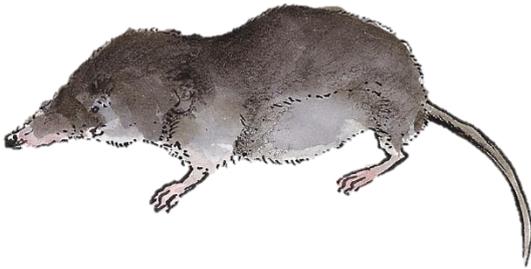
Welche weiteren Tiere und deren Winterstrategien kennen die Schülerinnen und Schüler?



Eichhörnchen

Das Eichhörnchen kann ausgezeichnet klettern und springen. Sein buschiger Schwanz hilft ihm dabei. Das Eichhörnchen versteckt für den Winter Samen und Nüsse. Sein Kugelnest gibt ihm Schutz vor Kälte und Nässe. Sein Winterfell ist sehr viel dichter und dunkler gefärbt als das Sommerfell.

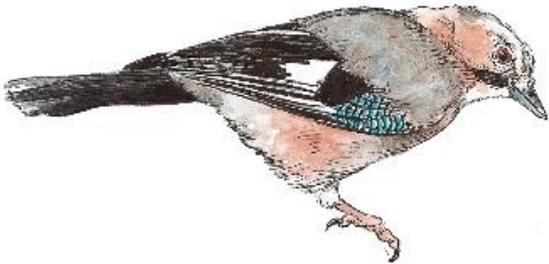
Winterstrategie: Winterfell



Spitzmaus

Die Spitzmaus hat eine lange Schnauze und kleine spitze Zähne. Sie frisst allerlei kleine Tiere und kann nur kurze Zeit ohne Nahrung sein. Die Spitzmaus hält keinen Winterschlaf. Sie hat eine ungewöhnliche Strategie entwickelt, um den Nahrungsmangel in der kalten Jahreszeit zu überleben: Sie schrumpft im Winter und wächst wieder im Sommer.

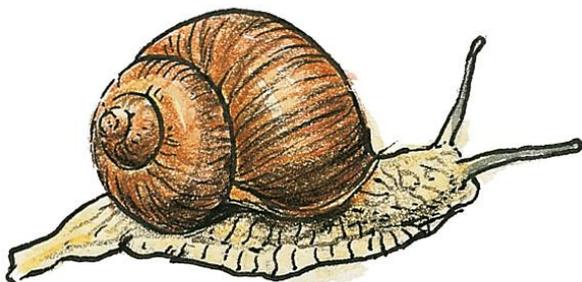
Winterstrategie: Kleiner werden



Eichelhäher

Der Eichelhäher legt im Herbst Vorräte aus Eicheln an, die ihm durch den Winter helfen. Ein einzelner Eichelhäher versteckt bis zu 3'000 Eicheln. Da er aber nicht alle Nahrungsdepots im Gedächtnis behalten kann, bleibt manche Eichel unentdeckt im Boden - und keimt später zu einer jungen Eiche aus.

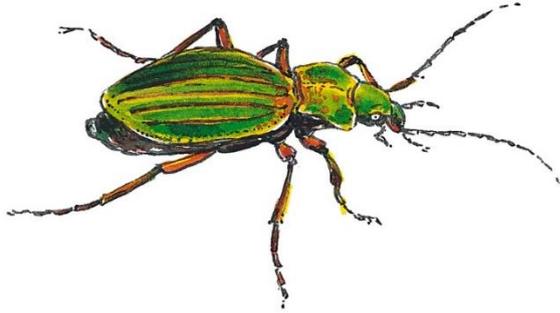
Winterstrategie: Vorrat anlegen



Weinbergschnecke

Die Weinbergschnecke lebt im Gebüsch. Am Tag verbirgt sie sich im lockeren Boden. In der Nacht ist sie unterwegs auf der Suche nach Pflanzennahrung. Bei kalten Temperaturen ist die Schnecke bewegungsunfähig. Deshalb gräbt sie sich im Winter rechtzeitig in lockere Erde ein und verschliesst ihr Gehäuse mit einem 1 mm dicken Kalkdeckel.

Winterstrategie: Winterstarre



Laufkäfer

Der Laufkäfer ist grösser als eine Biene und sein Hinterteil ist gestreift. Er kann sehr schnell rennen. Der Laufkäfer geht in der Nacht auf Jagd nach allerlei kleinen Tieren, die er mit seinen kräftigen Zangen packen kann. Den Winter verbringen die Laufkäfer als Larve im Boden. Sie sehen ganz anders aus: braun und länglich.

Winterstrategie: Als Larve überwintern

Igel



Der Igel geht in der Nacht auf Jagd nach Käfern, Raupen, Regenwürmern oder Schnecken. Im Winter, wenn solche Nahrung rar ist, hält er einen Winterschlaf. Er zehrt dann von seinen Fettreserven. Sein Schlafnest baut der Igel aus Laub und trockenem Gras an einer vor Wind und Wetter gut geschützten Stelle – etwa unter einem Asthaufen oder im Innern einer Hecke.

Winterstrategie: Winterschlaf

Kuckuck



Der Kuckuck legt seine Eier in fremde Nester. Er lässt andere kleinere Singvögel seine Jungen aufziehen (zum Beispiel den Zaunkönig oder den Gartenrotschwanz). Die jungen Kuckucke ziehen allein und ohne jegliche Hilfe in das Winterquartier in Afrika.

Winterstrategie: in warme Regionen fliegen

Zaunkönig



Der Zaunkönig ist einer unserer kleinsten Singvögel und doch singt er laut und schmetternd. Auf der Jagd nach Insekten und Spinnen schlüpfert er in die kleinsten Winkel der Hecke. Im Winter ist der kleine Zaunkönig besonders vom Auskühlen bedroht. In kalten Nächten drängt sich der Zaunkönig deshalb mit bis zu 20 anderen in eine Baumhöhle oder Nistkasten.

Winterstrategie: kuscheln

(Quellen: Naturama 2023, Dauerausstellung, Ineichen & Ruckstuhl, 2010, Stadtf fauna, Storch & Welsch, 2004, Systematische Zoologie, Müller, 2021, Die Mäuse)

«Raus!»

Newsletter für Lehrpersonen vom 23.11.2023

4/5

naturama

Museum+Natur

Informationen für die Lehrperson

Lehrplan 21 (NMG.2) Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten.

Schülerinnen und Schüler können bildhaft darstellen und erläutern, welche Tiere in selbst erkundeten Lebensräumen vorkommen. Sie können Lebewesen dem Lebensraum Hecken zuordnen.

Was sind Hecken?

Hecken sind wichtige Lebensräume und gehören sowohl zur ländlichen wie auch zur städtischen Kulturlandschaft. Eine naturnahe Hecke wird von hochgewachsenem Gras sowie Kraut eingesäumt und besteht aus unterschiedlichen (heimischen) Sträuchern. Die Tiere bevorzugen Dornensträucher wie Schwarz- und Weissdorn, Heckenrose oder Kreuzdorn. Aber auch Kornellkirsche, Rote Heckenkirsche, Holunder, Gemeiner oder Wolliger Schneeball, Faulbaum oder Hasel sind beliebt. Abgestorbene Sträucher oder Totholzhaufen sind zugleich Lebensraum und Nahrung für viele Insektenlarven und tragen zur Vielfalt der Hecke bei. Hecken bereichern nicht nur die natürliche Vielfalt, sondern sind auch spannender Spiel- sowie Lernraum und sind daher Teil einer kindgerechten Umgebung.



Winterhecke, Naturama Dauerausstellung

Vertiefen und Anwenden:

Besuch im Naturama

Kombiniere das Thema Winterhecke auf dem Schulareal mit einem Besuch des Naturamas: Im Erdgeschoss ist eine ideale naturnahe Winterhecke mit ihren Bewohnern ausgestellt. Kinder können die Tiere entdecken und die «Idealhecke» mit den Hecken auf dem Schulareal vergleichen: [Museumsbesuch planen](#)

Lernauftrag Tiere im Winterwald

Das Wissen zu den Winterstrategien lässt sich anhand des folgenden Lernauftrages vertiefen und anwenden: [Welche Tiere treffen wir im Winterwald?](#)

Geschichte «Rotschwänzchen, was machst du im Schnee?»

Mit dem Bilderbuch «Rotschwänzchen, was machst du im Schnee?» erfahren die Zuhörer:innen, wie das Rotkehlchen den harten Winter überlebt. Insbesondere für Kinder im 1. Zyklus geeignet: [als Kamishibai ausleihen](#)

Abfall in den Hecken?

Es ist gut möglich, dass die Kinder während diesem Lernauftrag auch Abfall in den Hecken finden. Fragen der Kinder zum Umgang mit Abfall können als weiterführender Lerngegenstand aufgegriffen werden.

Hecken gestalten

Mit Naturmaterialien im Wald oder im Sandkasten Hecken nachbauen, die für die Bewohner möglichst gut sind.